

Ehrwürdiges Engagement

Bezirk Eimsbüttel verleiht den Bürgerpreis

Zum achten Mal hat der Bezirk Eimsbüttel den Bürgerpreis an Menschen verliehen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. In diesem Jahr fiel die Wahl auf vier Einzelpersonen und eine Gruppe von zehn Coaches der Jobbrücke Schnelsen, die Jugendlichen bei der Berufsorientierung und dem Übergang zwischen Schule und Ausbildung helfen.

„In der heutigen Zeit, die geprägt ist von Termindruck, Stress und Schnellebigkeit, ist Zeit ein knappes und wertvolles Gut“, sagte Mechthild Führbaum, Vorsitzende der Bezirksversammlung, in ihrer Begrüßungsansprache. Umso bewundernswerter sei der Einsatz von Menschen, die mit ihrem Engagement den Zusammen-

halt und die Zusammenarbeit in der Gesellschaft förderten. Ihnen zollte sie ihre höchste Anerkennung und ihren herzlichsten Dank.

Im Rahmen einer musikalisch vom Klezmer-Ensemble „A Mekhaye“ untermalten Feierstunde wurden ausgezeichnet: Kirsten Kroll (TuS Germania Schnelsen), Helga Obens (Erinnerungsarbeit), Tahira Malik (Hausaufgabenhilfe für Mädchen, interkulturelle Diskussionen), Thomas Helfer (Mentor – Die Leselernhelfer Hamburg e.V.) sowie Hartmut Tschetschorke, Ute Rosenthal, Dagmar Waltz, Thomas Reuter, Regina Sander, Dieter Kragh, Erhard Wehlen, Sigrid Gündel, Petra Herold und Matthias Theuerkauf (Coaches der Jobbrücke Schnelsen). löv



Kirsten Kroll

Neben ihrem Full-time-Job als Arzthelferin engagiert sich Kirsten Kroll jede Woche rund 20 Stunden für den Traditionsver-

ein TuS Germania Schnelsen. Bereits vor drei Jahren wurde sie dafür mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Die Schnelsenerin ist eine unverzichtbare Stütze in der Fußballjugendabteilung. Sie betreut rund 600 Jugendliche und bis zu 70 Trainer und Betreuer. Zudem erstellt sie Spielerpässe und die Trainingspläne für die Sportanlagen Riekbornweg und Königskinderweg, die Pläne für den Gesamtverein und den Hallenbelegungsplan. Darüber hinaus unterstützt sie Ferienangebote oder Integrationsmaßnahmen und organisiert jedes Jahr zwei große Fußballturniere sowie 30 bis 40 Elternabende. Laudator Frank Alster, Trainer bei TuS Germania, skizzierte einen typischen Tagesablauf von Kirsten Kroll, der den Zuhörern angesichts seiner Aufgaben- und Terminfülle ungläubige Ausrufe entlockte. „Ich könnte stundenlang über deine Aktivitäten reden“, sagte Alster. „Ich kann es aber auch abkürzen: Du leistest unglaublich tolle Arbeit!“ Für ihr herausragendes Engagement selbst macht nicht viel Aufhebens um ihr Engagement. „Ich bin da einfach so reingewachsen. Als Fußballmutter habe ich bei immer mehr organisatorischen Dingen geholfen. Eins ergab das andere.“ Was sie antreibt? „Die Arbeit und der Umgang mit Jugendlichen machen mir einfach Spaß!“ löv



Thomas Helfer

Nomen est omen: Thomas Helfer engagiert sich seit 2007 für den Verein „Mentor – Die Leselernhelfer Hamburg

e.V.“ Der Verein versteht sich als Initiative Freiwilliger zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz von Schulkindern im Alter von 6 bis 16 Jahren. Neben der Durchführung der Vorbereitungsseminare für künftige Mentoren organisiert und betreut der Niendorfer Familienvater die individuelle Zusammenarbeit zwischen derzeit 58 ehrenamtlichen Mentoren und den von den Schulen Bindfeldweg, Furtweg, Wegenkamp sowie Röhthmoorweg ausgewählten Schülern. Persönlich kümmert er sich zurzeit um zwei Kinder, mit denen er sich eine Stunde pro Woche zum Vorlesen trifft. „Dank seines Einsatzes, seiner Flexibilität und Belastbarkeit können immer mehr Lesekinder und Mentoren betreut werden“, freute sich Vereinsvorsitzende Sabine Neesen. Alle zwei Jahre führt der Verein eine Lehrerumfrage durch, um eine Rückmeldung zu bekommen. Eine positive Begleiterscheinung hat Thomas Helfer immer festgestellt. „Durch die 1:1-Betreuung, die wir jedem Kind ein Jahr lang gewähren, wächst deren Selbstbewusstsein. Sie finden es toll, dass sich jemand Zeit nur für sie nimmt.“ Die großen Kinderaugen, die während des Vorlesens an seinen Lippen hängen, sind für Thomas Helfer der unbezahlbare Lohn für sein Engagement. löv



Für ihr herausragendes Engagement erhielten diese Ehrenamtlichen den Bürgerpreis des Bezirks Eimsbüttel